

DIE HUNDE-DETEKTIVE

Sie suchen untreue Ehemänner, fangen Kaufhausdiebe oder spüren neuerdings auch Sozialbetrüger auf: Detektive. Aber entlaufene Hunde suchen - das ist neu...

5 Auf die Idee kam Jörg Pappenberger (38) aus München. Drei Jahre schon hat der junge Mann die Lizenz zum Suchen. Im Dezember '98 fiel ihm in einer Lokalzeitung eine Anzeige auf. „Italienischer Hirtenhund Starnberg entlaufen. 10.000 Mark Belohnung.“
10 Jörg: „Da dachte ich. Das wäre doch mal ein Fall für uns.“ Mit seinem Kollegen Michael Vonbank (34) nahm er Kontakt zu den verzweifelten Hundebesitzern auf. Dann begannen die beiden Profis zu ermitteln. Sie zeigten Fotos des Hundes herum, fragten bei Polizeistationen und in Tierheimen nach. Auch die Kleinanzeigen studierten sie. Vor allem die Ru-

20

brik „Tiere zu verkaufen“. Die Detektive hatten Glück. Nach zehn Tagen bekamen sie einen Tip, stießen auf ein Netz von Tierfängern bei Augsburg. Ihnen war der Besitz des Hundes wohl zu heiß geworden, sie hatten das Tier ausgesetzt. Jörg Pappenberger: „Die Rasse ist sehr selten, die konnte man nur schwer auf dem Schwarzmarkt loswerden.“ Überglücklich begrüßte der Hund sein Herrchen. Und der zahlte gerne die Belohnung.

30 Seitdem suchen die „Hundedetektive“ zwei bis drei Tiere im Monat. Ihre Erfolgsquote liegt bei immerhin 40 Prozent. Billig ist die ungewöhnliche Detektivarbeit allerdings nicht. 2000 Mark pro Woche kostet die Suche nach Bello mindestens.

Da sage noch einer, nur Hunde hätten eine gute Spür-Nase...

MARIE-JULIE HLAWICA
aus: Bild der Frau

Die Hunde-Detektive

1. Der Artikel präsentiert

- A ein treffendes Beispiel.
- B ein unangenehmes Ereignis.
- C eine spannende Anekdote.
- D eine überraschende Entwicklung.

48. Welcher Satz ist richtig?

- A Jörg Pappenberger hat schon drei Jahre als Polizist gearbeitet.
- B Jörg Pappenberger hatte schon vor drei Jahren die Idee, Hunde zu suchen.
- C Jörg Pappenberger hatte vor drei Jahren zu wenig Aufträge.
- D Jörg Pappenberger ist schon drei Jahre Detektiv.

49. Wozu sollte die Kontaktaufnahme Mit den Besitzern dienen?

Die Detektive wollten

- A den Hund übergeben.
- B einen Vorschuß für die Suche bekommen.
- C ihr Mitgefühl zeigen.
- D Informationen über den Hund bekommen.

50. Wie kann man den letzten Satz des Artikels zu Ende führen?

- A ...für den Weg nach Hause.
- B ...für drohende Gefahr.
- C ...für fette Beute.
- D ...für schmutzige Geschäfte.